

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Stefanie Terp

16.10.2024

<http://idw-online.de/de/news841345>

Buntes aus der Wissenschaft
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Geowissenschaften, Meer / Klima, Psychologie, Wirtschaft
überregional



TU Berlin for Future

Öffentliche Ringvorlesung zum Klimaschutz im Wintersemester 2024/25 / Start am 21. Oktober 2024

Klimapolitische Konflikte und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Polarisierungstendenzen sind Thema der TU-Ringvorlesung zum Klimaschutz im Wintersemester 2024/25. Dass angesichts der Umwelt- und Klimakrise mehr Klimaschutzmaßnahmen erforderlich sind, ist unumstritten. Trotzdem werden klimapolitische Debatten zunehmend hitzig geführt und entzünden sich selbst an kleinen Einschränkungen und Veränderungen im Alltag der Menschen.

Triggerpunkte

Diese offenen Konflikte entstehen laut den Soziologen Steffen Mau, Thomas Lux und Linus Westheuser häufig bei Themen, die sogenannte Triggerpunkte berühren, also immer dann, wenn implizite Vereinbarungen unserer Gesellschaftsorganisation infrage gestellt werden. „Klimaschutzpolitische Maßnahmen, die heute von den meisten Deutschen noch als Zumutung empfunden werden, können künftig höhere Akzeptanz erfahren, wenn sie von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen werden“, ist sich Linus Westheuser von der Humboldt-Universität zu Berlin und einer der Autoren des Bestsellers „Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft“ sicher. Wie dieser Konsens entwickelt werden kann und warum Klimakonflikte als Ungleichheitskonflikte behandelt werden müssen, wird er im Eröffnungsvortrag der Ringvorlesung am 21. Oktober 2024 erläutern.

Reichtum und Klimakrise

An die Ungleichheitsdebatte wird auch Prof. Dr. Sighard Neckel von der Universität Hamburg mit seinem Vortrag zum Zusammenhang zwischen Reichtum und der Klimakrise anknüpfen.

Wie sich die Klimakrise auf die mentale Gesundheit auswirkt und wie wir ihr begegnen können, um sie mental zu bewältigen, möchte Prof. Dr. Silja Hartmann von der TU Berlin mit den Teilnehmenden diskutieren. Weitere Wissenschaftler*innen der TU Berlin behandeln in der Vorlesungsreihe unter anderem die Themen Klimaethik und Unternehmensverantwortung sowie drängende Fragen zur Energiewende, der Rolle des Bodens und nachhaltiger Mobilität in Ländern des Globalen Südens. Die abschließende Podiumsdiskussion wird dieses Mal in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Engagement Global durchgeführt.

Daten und Anmeldung:

Die Vorlesungsreihe beginnt am Montag, den 21. Oktober 2024, und endet mit der Podiumsdiskussion am 10. Februar 2025. Sie findet wöchentlich montags online von 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr statt.

Die Klimaringvorlesung wird vom Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) und dem Fachgebiet „Arbeitslehre/Ökonomie und Nachhaltiger Konsum“ der TU Berlin organisiert. Neben Studierenden aller Fachrichtungen ist auch die interessierte Öffentlichkeit willkommen. Externe Gäste erhalten den Link zur

Online-Veranstaltung bei Emely Hannemann (emely.hannemann@tu-berlin.de).

Weiterführende Informationen:

Das vollständige Programm der Ringvorlesung <https://www.tu.berlin/go158968/>

Kontakte:

Prof. Dr. Martina Schäfer
Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)
E-Mail: schaefer@ztg.tu-berlin.de

Dr. Maike Gossen
Fachgebiet Arbeitslehre/Ökonomie und Nachhaltiger Konsum
E-Mail: maike.gossen@tu-berlin.de